




Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR VERKEHR
DER AMTSCHIEF



Ministerium für Verkehr
Postfach 103452 • 70029 Stuttgart

Herrn Landrat
Roland Bernhard
Landratsamt Böblingen
Parkstraße 16
71034 Böblingen

Stuttgart 11. März 2019
Durchwahl 3642
Aktenzeichen 2-39.-A81S-HERR/52
(Bitte bei Antwort angeben!)

 Übernahme des Ausbaus der BAB 81 im Bereich Böblingen/Sindelfingen durch die
DEGES

Sehr geehrter Herr Landrat,

für Ihr Schreiben vom 31.01.2019 danke ich Ihnen.

Im Januar 2019 hat das Land einen weiteren Dienstleistungsvertrag mit der DEGES abgeschlossen, in dem u. a. auch der Umbau des AK Stuttgart und der sechsstreifige Ausbau der A 81 vom AK Stuttgart bis zur AS Böblingen/Hulb enthalten sind.

Mit der Vergabe von Projekten an die DEGES können über die Leistungsfähigkeit der Straßenbauverwaltung hinaus zusätzliche Straßenbauprojekte in Baden-Württemberg realisiert werden. Aufgrund der langjährigen Erfahrung der DEGES im Bundesfernstraßenbau sehen wir die Maßnahmen dabei in den besten Händen und eine zügige und qualitativ hochwertige Umsetzung der Projekte als gesichert an.

Bei unserem letzten Gespräch im Sommer 2018 lagen noch keine genauen Kenntnisse bezüglich der weiteren Zukunft der DEGES im Rahmen der Reform der Bundesfernstraßenverwaltung vor, weshalb zu diesem Zeitpunkt eine Projektübergabe noch nicht in Betracht kam.

Informationen zum Schutz personenbezogener Daten nach der DSGVO finden sich auf der Internetseite des Ministeriums für Verkehr unter „Service“ / „Datenschutz“. Auf Wunsch werden diese Informationen in Papierform versandt.

Nachdem der Bundestag in Berlin beschlossen hat, die Kompetenzen zum Ausbau der Autobahnen aus der Auftragsverwaltung der Länder herauszulösen, wurde am 13.09.2018 die Autobahn GmbH des Bundes (vormals IGA - Infrastrukturgesellschaft Autobahn) gegründet. Diese wird zum 01.01.2021 sämtliche Aufgaben in Bezug auf Autobahnen übernehmen. Spätestens zu diesem Zeitpunkt geht die operative Zuständigkeit für das Projekt also ohnehin vom Land an den Bund über. Vor diesem Hintergrund erfolgt die jetzige Übergabe an die DEGES, die bereits zum 01.01.2020 in der Autobahngesellschaft aufgehen wird, mit dem Ziel, eine möglichst gleitende und damit reibungslose Übergabe des Projekts zu erreichen.

Während zum Jahreswechsel 2020/2021 mit Übergabe sämtlicher Autobahnprojekte an den Bund ein möglicher Projektstau nicht auszuschließen ist, ergibt sich beim Ausbau der A 81 mit dem im Herbst 2018 erlassenen Planfeststellungsbeschluss und der bevorstehenden Fertigstellung der Ausführungsplanung nun ein günstiger Moment, um ohne Zeitverlust weiterplanen und zeitnah bauen zu können.

Selbstverständlich wird auch die DEGES dabei weiterhin den guten Kontakt und eine konstruktive Zusammenarbeit mit Ihnen und den Landratsämtern vor Ort pflegen. Wie mir mitgeteilt wurde, findet bereits Anfang März ein Gespräch zwischen Ihnen und Herrn Brandenburger, Geschäftsführer DEGES, statt, was ich ausdrücklich begrüße.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Uwe Lahl
Ministerialdirektor